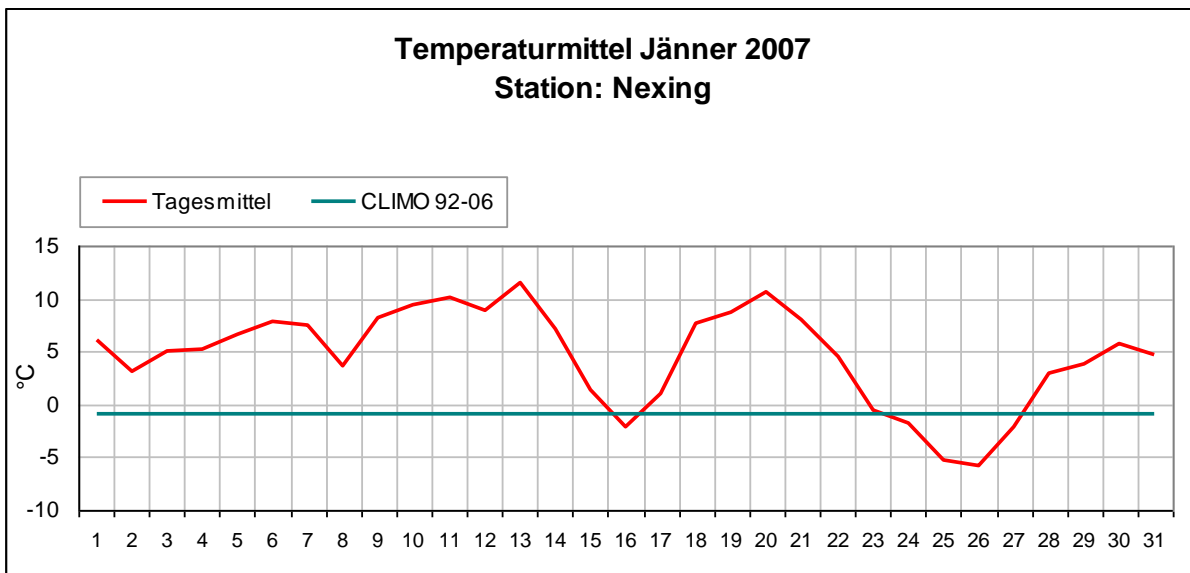
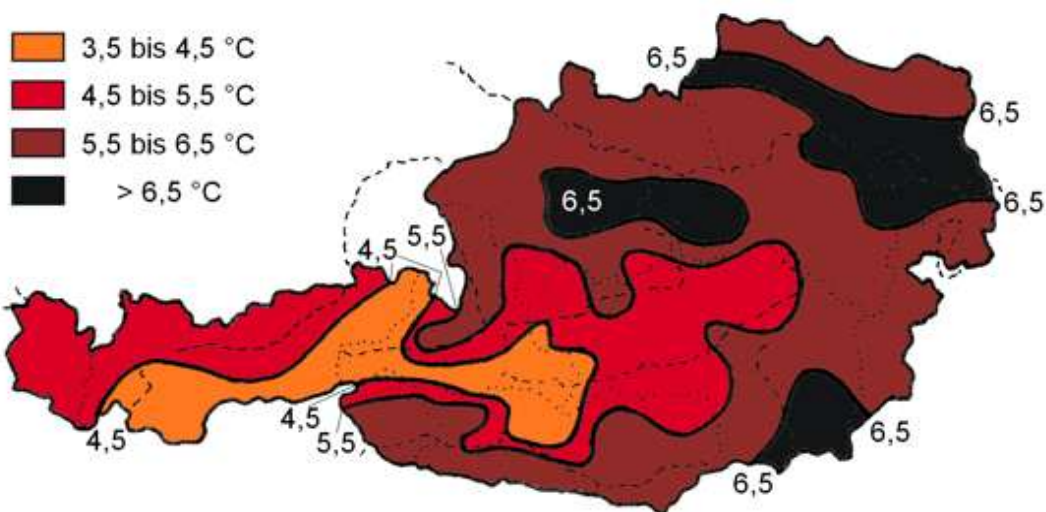


Jänner 2007 – wärmster seit Messbeginn in Österreich

Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen im äußersten Westen Österreichs um 3,5 bis 5 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Weiter östlich ergaben sich Abweichungen bis 6 °C (Nexing 5,6°C), in Teilen Ober- und Niederösterreichs sowie in Wien sogar bis knapp 7 °C vom Normalwert. Damit war der Jänner 2007 nahezu überall in Österreich der wärmste seit Messbeginn. Während der ersten beiden Dekaden lagen die Tagesmittel allgemein über dem langjährigen Durchschnitt, an manchen Tagen bis zu 15 °C. Erst ein Kaltlufteinbruch um den 24. Jänner verhinderte noch extremere Monatsmittel. Zuvor hatte der Sturm "Kyrill" in der Nacht vom 18. auf den 19. Jänner einen Schwall ausgesprochen warmer Luft über große Teile Österreichs gebracht. Kurz vor bzw. nach Mitternacht wurden an vielen Messstellen Temperaturen zwischen 14 und 20 °C erreicht (Nexing 17,4°C) – jedenfalls die wärmste Jännernacht seit Menschengedenken, vielerorts aber zugleich die bisher höchste Jännertemperatur. Der absolut höchste Wert war am 19. Jänner 20,1 °C in Eisenstadt. Das absolute Minimum stammt vom 27. Jänner aus St. Michael/Lungau und betrug -19,3°C. (Quelle: ZAMG)



Temperaturabweichung Jänner 2007



Grafik: ZAMG